

33. Recherchen, Bücher, Bibliografien

Zeithistorisch relevante Informationsdienstleistungen des HoF

Kerstin Martin | Peer Pasternack

Begleitend zu den Forschungsarbeiten finden am HoF diverse Informations- und Dokumentationsaktivitäten statt: Neben Datenreports und Dokumentationen sowie der Fachzeitschrift „die hochschule“¹⁸² sind das vor allem bibliothekarische und bibliografische Leistungen.¹⁸³ Diese haben auch eine spezifische Akzentsetzung auf Hochschulzeitgeschichte.¹⁸⁴

Innerhalb des HoF-Fachinformationsservice besteht eine Spezialbibliothek zum Hochschulwesen, die bereits seit 1964 existiert. Sie bestand ursprünglich am Zentralinstitut für Hochschulbildung (ZHB) in Berlin-Karlshorst, einem selbstständigen Institut, das dem Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR zugeordnet war und im Dezember 1990 abgewickelt wurde.¹⁸⁵ Dort war die Bibliothek Teil des ZHB-Informationszentrums, das bereits damals mehr als nur bibliothekarische Dienstleistungen erbrachte. Zu seinen Aufgaben gehörte:

- die Organisation des Informationsnetzes „Leitung, Planung und Forschung über das Hoch- und Fachschulwesen“, dem alle Hochschulbibliotheken sowie die Informationseinrichtung des Instituts für Fachschulwesen der DDR angehörten;
- die Herausgabe von Publikationen und Informationsmitteln (u.a. „Beiträge zur Hochschulentwicklung“, „Schriftenreihe Hoch- und Fachschulbau“, „Zentrale Bibliographie Hoch- und Fachschulwesen“, „Informationen über hochschulpolitische Entwicklungen im Ausland“, „Studien zur Hochschulentwicklung“, „Berichte und Informationen zur Hochschulentwicklung“);
- fachinformativische Arbeit für die Forschungsabteilungen des ZHB;
- die Führung einer zentralen Datenbank zum Hoch- und Fachschulwesen;
- der Ausbau der Spezialbibliotheksfonds zum Hoch- und Fachschulwesen.

1991 bis 1996 wurde diese Bibliothek von der Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst weitergeführt. Einen wichtigen Teil der Sammlung bilden umfangreiche Bestände zum Hochschulwesen der DDR und Osteuropas. In den 90er Jahren war die ostdeutsche Hochschultransformation ein Schwerpunkt der Bestandsentwicklung. 1997 wurde die Bibliothek dem damals neu gegründeten Institut für Hochschulforschung (HoF) übereignet. Auf Grund der Vorgeschichte, der daraus resultierenden Bibliotheksbestände und der kontinuierlichen Bestandserweiterung ist damit seither der HoF-Fachinformationsservice eine sehr gute Adresse für Forscher/innen, die über das DDR-Hochschulsystem und zur Hochschulzeitgeschichte weiterer osteuropäischer Länder forschen.

¹⁸² www.die-hochschule.de

¹⁸³ vgl. Rosemarie Kohls: Hochschulinformation in Wittenberg, in: Alexander Botte / Diann Rusch-Feja / Ralf Theers (Hg.), Schritte zur Qualitätsverbesserung von Bildungsinformationssystemen. Pragmatische Ansätze zur Akzeptanzsteigerung von Online- und Offline-Diensten. 5. GIB-Fachtagung 1. und 2. Oktober 1997 in Halle, Berlin 1998, S. 144-151; dies. / Kerstin Martin: Wissenschaftsinformationsservice am HoF Wittenberg, in: HoF-Berichte 2/2000, S. 1-4

¹⁸⁴ Kerstin Martin / Rosemarie Kohls: Sammlungen zu den Hochschulsystemen der DDR und Osteuropas. Informationsservice des HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung, in: Deutschland-Archiv 4/1999 – Newsletter Aktuelles aus der DDR-Forschung 2/1999, S. 712-713; Kerstin Martin: Die DDR-bezogenen Bestände der HoF-Bibliothek, in: Peer Pasternack (Hg.), DDR-bezogene Hochschulforschung, Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2001, S. 307-311

¹⁸⁵ vgl. Peer Pasternack: Zeithistorische Wurzelgeflechte der hochschulischen Gegenwart. Einführung, in diesem Heft, S. 8

Bereits die ZHB-Spezialbibliothek hatte kontinuierlich in- und ausländische Literatur zu Fragen der Hochschulbildung, der Wissenschafts- und Hochschulpolitik sowie der Forschung über Hochschulen erworben (jährlich ca. 2.300 Bände und ca. 600 lfd. Zeitschriften). Dies wurde seit 1990 systematisch fortgesetzt. Einige Sammlungen sind in diesem Zusammenhang von besonderem zeitgeschichtlichen Interesse:

1. die Sammlung von Daten zur Hochschulstatistik der DDR für die Jahre 1964-1990. Diese statistischen Angaben gehen über die im „Statistischen Jahrbuch des Hochschulwesens der DDR“ veröffentlichten Daten hinaus, da sie detaillierter und mehrfach sortiert sind;
2. die Sammlung der an den Hochschulen der DDR verfassten hochschulpädagogischen Abschlussarbeiten (diese schriftlichen Arbeiten waren nötig zur Erreichung der *facultas docendi*, dem DDR-Äquivalent zur *venia legendi*);
3. die Sammlung „Först, Albert: Das Fernstudium in der Deutschen Demokratischen Republik 1945/1970 – eine Quellensammlung zur Darstellung der Entwicklung des Fernunterrichts und des Fernstudiums auf dem Gebiet der DDR von 1945 bis 1970“,¹⁸⁶
4. die Studien- und Lehrprogramme der DDR;
5. die vielfältige Graue, also nichtbuchhändlerische Literatur zum Hochschulsystem der DDR; auch die „Zentrale Bibliographie Hoch- und Fachschulwesen“, die von 1974 bis 1990 erschienen war, ist im HoF-Bestand vollständig vorhanden;
6. die durch den stark ausgebauten internationalen Schriftentausch des ZHB in den Bestand gelangte ausländische Literatur über das DDR-Hochschulwesen;
7. die Sammlung der Gesetze und Verordnungen zum Hochschulwesen der DDR und
8. die 1990 vom „Rat für akademische Grade“, einem Beratungsgremium des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, übernommenen Buchbestände.

Heute umfasst der Bestand ca. 55.000 Medieneinheiten. In den vergangenen Jahren betrug der jährliche Zugang etwa 700-900 Bände. 142 Periodika werden laufend bezogen.¹⁸⁷ Die gesamte Literatur kann über die Literaturdatenbank recherchiert werden, die aus zwei Teilen besteht:

- Teil 1 – der nunmehr historische Teil – verzeichnet vorrangig den Erscheinungszeitraum von ca. 1979/80 bis 1989/90. Er enthält über 60.000 Literaturnachweise zu Büchern, Grauer Literatur, Hochschulschriften, Beiträgen aus Sammelwerken und Zeitschriftenbeiträgen. Entsprechend den Herkunftsländern nehmen Quellen aus der DDR (ca. 18.000) und der damaligen Bundesrepublik (ca. 16.000) den größten Umfang ein; aus dem westeuropäischen Ausland und den Vereinigten Staaten sind ca. 10.000 Literaturnachweise, aus den osteuropäischen Staaten ca. 13.500 und von internationalen Organisationen ca. 2.000 Nachweise enthalten. Die Daten sind inhaltlich durch Schlagworte erschlossen, und ein Großteil der Datenbanknachweise enthält Inhaltsangaben in Gestalt von Abstracts.

Peer Pasternack
Unter Mitarbeit von Daniel Hechler

Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945-2000
Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990-2005



 Institut für Hochschulforschung (HoF)
 STIFTUNG AUFARBEITUNG  Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
 Wittenberg / Berlin 2006

¹⁸⁶ Först war Leiter der Wirtschaftsoberschule Leipzig und Mitglied des Ausschusses für das Fernunterrichtswesen, einem beratenden Gremium beim Referat für Lehrerbildung der Schulabteilung in der Deutschen Verwaltung für Volksbildung.

¹⁸⁷ Die HoF-Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek mit Leseraum und üblicher technischer Ausstattung. Neben dem normalen Bibliotheksservice (Beratung, Kopien) werden Recherchen in den eigenen Fonds und den einschlägigen Online-Angeboten durchgeführt. Eine Bestellung der Bestände über Fernleihe ist eingeschränkt möglich. Vorabrecherchen zu den Beständen ab 1990 sind über das ids hochschule (http://ids.hof.uni-halle.de/erkannt/rech_1.php) oder den OPAC möglich (<http://www.hof.uni-halle.de/biblio/>). Kontakt: Tel. 03491 / 466 251, Fax 03491 / 466 255, eMail: kerstin.martin@hof.uni-halle.de

Übersicht 24: HoF-Bibliografien und -Literaturberichte zur Hochschul- und Wissenschaftszeitgeschichte

Bibliografien

Peer Pasternack: **Hochschule & Wissenschaft in SBZ / DDR / Ostdeutschland 1945–1995**. Annotierte Bibliographie für den Erscheinungszeitraum 1990–1998, Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1999.

Peer Pasternack: **Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000**. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005, CD-ROM-Edition, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006.

Peer Pasternack: **Wissenschaft und Hochschule in Osteuropa: Geschichte und Transformation**. Bibliografische Dokumentation 1990–2005, Wittenberg 2005; auch unter http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2005.pdf

Peer Pasternack: Annotierte Bibliographie der selbständigen Publikationen und Graduierungsarbeiten 1989 - 1996 zu den **Geisteswissenschaften in der DDR und in Ostdeutschland**, in: ders., Geisteswissenschaften in Ostdeutschland 1995. Eine Inventur, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1996, S. 247-287.

Peer Pasternack: **Philosophie & Philosophen in der DDR. Philosophie in Ostdeutschland nach 1989**. Bibliographie für den Erscheinungszeitraum 1990-1998, in: ders. (Hg.), Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97, Leipzig 1998, S. 195-230.

Peer Pasternack: Annotierte Bibliographie: **Hochschule & Kirche, Theologie & Politik in der DDR und Ostdeutschland**. Erscheinungszeitraum Herbst 1989 - 1996, in: ders. (Hg.), Hochschule & Kirche. Theologie & Politik. Besichtigung eines Beziehungsgeflechts in der DDR, Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, Berlin 1997, S. 361-397.

Peer Pasternack: **Akademische Medizin in der SBZ, DDR und Ostdeutschland 1945-2000**. Annotierte Bibliographie für den Erscheinungszeitraum **1990-2000**, in: Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 2001, Würzburg 2001, S. 381-398.

Peer Pasternack: **Akademische Medizin in der SBZ, DDR und Ostdeutschland**. Annotierte Bibliografie für den Erscheinungszeitraum **2001–2010** incl. Nachträge für 1990–2000, in: Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 2011, Königshausen & Neumann, Würzburg 2011, S. 246-286.

Peer Pasternack: **Studierende in Ostdeutschland 1989-1999**. Bibliographie, in: ders./Thomas Neie (Hg.), stud. ost 1989-1999. Wandel von Lebenswelt und Engagement der Studierenden in Ostdeutschland, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2000, S. 425-453.

Peer Pasternack: **Wissenschaft und Hochschulbildung in Leipzig 1945-1995**. Annotierte Bibliographie für den Erscheinungszeitraum 1990 - 2000, in: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (Hg.), Leipziger Kalender 2001, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2001, S. 293-330.

Peer Pasternack: Annotierte Bibliografie: **Wissenschaftstransformation in Ost-Berlin 1989ff.**, in: Roland Bloch / Peer Pasternack, Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse, Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg 2004, S. 95-114.

Peer Pasternack / Daniel Hechler: Bibliografie: **Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945**, fortlaufend in der Zeitschrift „die hochschule“ (zweimal jährlich).

Literaturberichte

Peer Pasternack: **Der Umbau des ostdeutschen Hochschulsystems 1989ff.** Literaturfeld und Forschungsstand, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 2, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 1999, S. 231-237.

Peer Pasternack: **Die Reflexion der DDR-Wissenschaftsgeschichte in den Einzeldisziplinen**. Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmuster, in: Peer Pasternack (Hg.), DDR-bezogene Hochschulforschung. Eine thematische Eröffnungsbilanz aus dem HoF Wittenberg, Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2001, S. 219-238.

Peer Pasternack: **Studium und Studierende in der DDR: Dokumentations- und Forschungsaktivitäten seit 1990**. Eine Übersichtsdarstellung, in: GDS-Archiv zur Hochschul- und Studentengeschichte Bd. 6, SH-Verlag, Köln 2003, S. 145-159.

Peer Pasternack: Ziemlich detailliert und fallbezogen. **Die Differenz zwischen Umfang und Aussagekraft der bisherigen Literatur zur DDR-Wissenschaft**, in: Deutschland Archiv 4/2004, S. 659-665.

Peer Pasternack: Hochschule in der DDR als Gegenstand von Forschung und Erinnerung. **Die DDR-hochschulgeschichtliche Literatur seit 1990**, in: Uwe Hoßfeld/Tobias Kaiser/Heinz Mestrup (Hg.), Hochschule im Sozialismus. Studien zur Friedrich-Schiller-Universität Jena (1945-1990), Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2007, S. 2.257-2.267.

Peer Pasternack: **Wissenschaft und Politik in der DDR**. Rekonstruktion und Literaturbericht, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2010, 79 S.; auch unter http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_4_2010.pdf

- Teil 2 der Literaturdatenbank umfasst den Zeitraum 1990 bis zur Gegenwart mit ca. 39.000 Nachweisen. Sie verzeichnet alle Bereiche des Hochschulwesens. Außer den Kernbereichen (wie Studium, Lehre, Hochschulpolitik, Hochschulreform, Hochschulverwaltung, Hochschulökonomie und Hochschulrecht, Weiterbildung an Hochschulen, Berufstätigkeit von Akademikern u.a.) sind insbesondere Fragen der Hochschulerneuerung in den fünf neuen Bundesländern umfangreich dokumentiert und abrufbar.

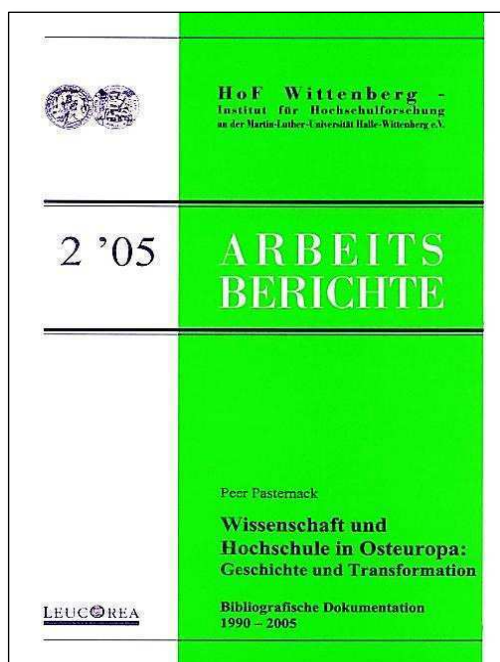
Ebenso wie elektronische Datenbankangebote sind in den Zeiten der Vervielfachung von Druckerzeugnissen und elektronischen Publikationen thematische Bibliografien unverzichtbar. In Kooperation zwischen dem Fachinformationsservice und dem Forschungsbereich des Instituts wurden und werden vor allem zwei Themen bibliografisch erschlossen: Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung in Ostmittel- und Osteuropa seit 1945 sowie Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung in Ostdeutschland seit 1945.

Das Ende der DDR hatte einerseits wissenschafts- und hochschulgeschichtlichen Forschungen durch erleichterten Archiv- und sonstigen Quellenzugang einen erheblichen Schub verliehen. Andererseits wurde eine grundstürzende Transformation bei der Neuorganisation des ostdeutschen Wissenschafts- und Hochschulsystems in Gang gesetzt. Beide Entwicklungen fanden und finden ihren Niederschlag in sehr dynamischen Publikationsaktivitäten. Darüber einen Überblick zu haben ist notwendig, um Parallelforschungen zu vermeiden und offene Forschungsfragen identifizieren zu können.

Fortlaufend wird deshalb die annotierte Bibliografie „Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland von 1945 bis zur Gegenwart“ erstellt und zweimal jährlich in der HoF-Zeitschrift „die hochschule“ veröffentlicht. Eine Gesamtbibliografie wurde 1999 in der Schriftenreihe „Wittenberger Hochschulforschung“ publiziert und sieben Jahre später, entsprechend aktualisiert, als Datenbank-CD-ROM veröffentlicht.

Verzeichnet sind in letzterer 2.776 selbstständige Publikationen – Monografien, Sammelbände, Themenhefte von Zeitschriften, Ausstellungskataloge und Broschüren aller Art – sowie unveröffentlicht gebliebene Graduierungsarbeiten. Parallel wurden und werden thematische Bibliografien erstellt, so zur DDR-Philosophie, Theologie in der DDR, akademischen Medizin, Studierendenschaft und einzelnen Hochschulorten, sowie entsprechende Literaturberichte publiziert. (Übersicht 24)

Von 1997 bis 2005 wurde daneben eine annotierte Bibliografie zu „Wissenschaft & Hochschule in Osteuropa von 1945 bis zur Gegenwart“ regelmäßig erarbeitet und in der Zeitschrift „die hochschule“ veröffentlicht. Auch hieraus gingen zusammenfassende Publikationen hervor.¹⁸⁸ Anhand dieser lassen sich insbesondere die z.T. sehr unterschiedliche Transformationspfade bei der Neuorganisation der einzelstaatlichen Wissenschafts- und Hochschulsysteme seit 1990 nachvollziehen.¹⁸⁹



¹⁸⁸ zuletzt: Peer Pasternack: Wissenschaft und Hochschule in Osteuropa: Geschichte und Transformation. Bibliografische Dokumentation 1990–2005, Wittenberg 2005; auch unter http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2005.pdf

¹⁸⁹ Peer Pasternack / Robert D. Reisz: Gemeinsame Geschichte, differenzierte Transformationspfade. Hochschulen im (post) kommunistischen Osteuropa, in diesem Heft, S. 50-52